



Kinder im Auto zu oft nicht richtig angeschnallt

Kinder im Auto zu oft nicht richtig angeschnallt
Bundesverkehrsminister Ramsauer macht sich für Kindersicherung stark
ADAC Programm "Sicher im Auto" zeigt Eltern wie es geht
Jährlich verunglücken in Deutschland rund 10 400 Kinder als Mitfahrer im Auto. Auf diese alarmierenden Zahlen weist der ADAC anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der gesetzlichen Kindersicherungspflicht im Auto hin. Seit zehn Jahren berät der ADAC mit seinem Programm "Sicher im Auto" Eltern, wie sie ihre Kinder richtig sichern. Partner des Programms ist seit 2010 Volkswagen. Im Bundesverkehrsministerium werden heute beide Jubiläen begangen. Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, Schirmherr des Programms, betont: "Kinder im Straßenverkehr benötigen unseren besonderen Schutz. Immer noch werden viele Kinder im Auto gar nicht oder falsch gesichert. Das bringt die kleinen Mitfahrer nicht selten in Lebensgefahr. Ich rufe alle auf: Sichern Sie die Kinder im Auto richtig und benutzen Sie auf allen Fahrten immer den vorgeschriebenen Kindersitz!"
Thomas Zahn, Leiter Vertrieb und Marketing Deutschland Volkswagen Pkw, weist auf die Wichtigkeit des korrekten Sicherns von Kindern im Auto hin sowie auf die Risiken von ungenügenden oder gar fehlenden Kindersitzen: "Auf den jährlich fast 2 000 Veranstaltungen in unseren Partnerbetrieben sowie in Kindergärten zeigen wir, wie sich die Folgen eines Unfalls durch richtiges Anschnallen deutlich verringern oder ganz verhindern lassen. Verantwortungsvolles Handeln und eine optimale Kindersitzwahl unterstützen dabei, die möglichen Risiken für die kleinen Mitfahrer zu minimieren."
Bei dem kostenlosen ADAC Sicherheitsprogramm lernen die Eltern, worauf beim richtigen Sichern der Kinder zu achten ist. Denn nach Untersuchungen des Clubs unterschätzen Eltern häufig die Unfall- und Verletzungsrisiken. Viele kennen die geltenden Vorschriften kaum und gurten die Kinder falsch an. Rund 110 Moderatoren informieren die Eltern und geben ihnen eine technische Beratung. Dabei können sie die Kinderrückhaltesysteme eigenhändig ausprobieren. "Gemeinsam mit unserem Partner leisten wir mit "Sicher im Auto" einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Eltern und tragen dazu bei, das Unfall- und Verletzungsrisiko zu senken", sagt ADAC Vizepräsident für Verkehr Ulrich Klaus Becker. Eltern, Großeltern, Kinderbetreuer und Personen, die Kinder privat befördern, können an den Veranstaltungen teilnehmen. Ausführliche Informationen zum Programm und zu den Veranstaltungsorten gibt es unter www.sicher-im-auto.com.
Über den ADAC:
Mit über 18 Millionen Mitgliedern ist der "Allgemeine Deutsche Automobil-Club" der zweitgrößte Automobilclub der Welt.
Als führender Dienstleister trägt der ADAC wesentlich dazu bei, Hilfe, Schutz und Sicherheit in allen Teilbereichen des mobilen Lebens sicherzustellen. Dabei handelt der ADAC nach dem Leitsatz "Das Mitglied steht im Mittelpunkt!" und überzeugt in erster Linie durch die Kompetenz und Servicebereitschaft seiner Mitarbeiter sowie die Qualität und Fairness seiner Produkte und Dienstleistungen.
Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC) e.V.
Am Westpark 8
81373 München
Deutschland
Telefon: 089/ 76 76-0
Telefax: 089/76 76-87 01
Mail: presse@adac.de
URL: <http://www.adac.de>

Pressekontakt

ADAC

81373 München

adac.de
presse@adac.de

Firmenkontakt

ADAC

81373 München

adac.de
presse@adac.de

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder